

PRESSEMITTEILUNG

Vom 12.06. bis zum 08.08.2021 zeigt die Kommunale Galerie 47 Birkenwerder ausgesuchte **Werke des Künstlers STRAWALDE**.

Die Ausstellung in der Galerie 47 fällt zeitlich mit dem 90. Geburtstag des Künstlers zusammen. Die Präsentation versucht im kleinen Rahmen ein charakteristisches Bild dieses vielseitigen Werkes mit Gemälden, Zeichnungen, Collagen und Übermalungen zu zeigen. Dabei gelang es, bei mehreren Besuchen von Mitgliedern des Galerie-teams im Atelier des Künstlers, sehr frühe Arbeiten – wie die Zeichnungen der Studienfreunde Manfred Böttcher und Agathe Böttcher von 1952 – als auch Arbeiten aus der letzten Schaffenszeit für „**STRAWALDE Kabinett**“ auszuleihen.

STRAWALDE gehört zu den markantesten Künstlerpersönlichkeiten Deutschlands. Er war Lehrer, Freund und Mittelpunkt der legendären Dresdner Künstlerfreunde Winfried Dierske, Peter Graf, Peter Hermann, Peter Makolies und Ralf Winkler (A.R. Penck). Sein bildnerisches Werk ist vielseitig und besteht aus Gemälden, Zeichnungen, Übermalungen, Collagen und Assemblagen.

Als **Hans Jürgen Traugott Böttcher** wird STRAWALDE am 08.07.1931 in Frankenberg (Sachsen) geboren. Er verbringt seine Kindheit und Jugend in Strahwalde, einem Dorf in der Oberlausitz, bei dem er später seinen Künstlernamen ausleiht: Strawalde.

Geprägt vom Leben im Faschismus und den Schrecken des zweiten Weltkriegs wird er Kommunist. Er kommt 1945 nach Dresden und beginnt 1949 ein Studium der Malerei an der Hochschule für Bildende Künste Dresden bei Wilhelm Lachnit, das er 1953 beendet. Er arbeitet als freischaffender Maler und gibt von 1953 bis 1955 Mal- und Zeichenkurse an Dresdner Volkshochschulen.

Weil er im Sozialistischen Realismus für seine Malerei keine Chance sieht, nimmt er 1955 an der Hochschule für Filmkunst in Potsdam-Babelsberg ein Studium auf – begeistert von den Filmen Dowshenkos, Rossellinis und de Sicas. Bis 1960 studiert Strawalde Filmregie.

Er betrachtet den Film als Medium, soziale und politische Wirklichkeiten abzubilden. In den 60er Jahren ist er als Regisseur im Dokumentarfilmstudio der DEFA in Berlin tätig. Seine Malerei findet im offiziellen Kulturbetrieb der DDR weiterhin keine Anerkennung. 1961 wird Strawalde aus dem Verband Bildender Künstler der DDR ausgeschlossen.

Ab 1962 dreht er vor allem Filme aus der Arbeitswelt: Vom Ofenbauer bis zur Küchenfrau, vom Rangierer bis zur Wäscherin. Beim Internationalen Dokumentarfilmfestival 1962 in Leipzig erhält er die Silberne Taube.

Mitte der 60er Jahre dreht Jürgen Böttcher seinen einzigen Spielfilm: „Jahrgang 1945“. Der Film wird als „nihilistisch“ verworfen und erfährt seine Erstaufführung (als Arbeitsfassung) erst 1990.

1989 wird Strawalde zum Mitglied der Akademie der Künste Berlin (West) gewählt und zu Gastvorlesungen nach Hamburg eingeladen. Für seinen Film „Die Mauer“ (1991) wurde er im selben Jahr mit dem Europäischen Filmpreis (Felix) und 1992 mit dem Darmstädter Kunstpreis und dem Filmband in Gold für sein Lebenswerk ausgezeichnet. 1994 wird er vom französischen Präsidenten Mitterrand mit dem Titel „Officier de l'Ordre des Arts et des Lettres“ für sein künstlerisches Gesamtwerk ausgezeichnet. Neben weiteren Auszeichnungen wird er 2006 mit der Berlinale-Kamera für sein Lebenswerk geehrt.

„STRAWALDE Kabinett“

12.06. bis zum 08.08.2021

| Begrüßung: STEPHAN ZIMNIOK | Bürgermeister von Birkenwerder
| Einführung: PROF. MANFRED ZOLLER | Maler und Freund von Strawalde
| Musik: BARDO HENNING | Akkordeon

Der Künstler STRAWALDE wird anwesend sein.

Ausstellungsdauer: Vom 12. Juni bis 8. August 2021

Eröffnung am 12. Juni 2021 um 18 Uhr

Wir bitten darum, unsere Aktualisierungen zum geplanten Begleitprogramm und den Besuchsbedingungen auf der Webseite www.galerie47-birkenwerder.de regelmäßig zu verfolgen.

Interessierte können die Galerieräume kostenlos besuchen:

Mittwoch bis Freitag 17.00–19.00 Uhr sowie Samstag und Sonntag 15.00–18.00 Uhr. Die Galerie befindet sich 5 Gehminuten vom Rathaus entfernt, wo sich zahlreiche Parkplätze befinden.

Gemäß der Corona-Maßnahmen dürfen die Galerien nur nach vorheriger Terminvereinbarung besucht werden.

Daher laden wir Sie ein, mit uns per Telefon

Kontakt aufzunehmen: 0157-33 82 67 66

Die Abstands- und Hygieneregeln werden eingehalten.

Pressekontakt:

Manfred Zoller • E-Mail: manfred-zoller@t-online.de • Telefon: 03303-505387